



# Sammlung Theaterzettel

## Die Regimentstochter

**Donizetti, Gaetano**

**1889-09-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

200

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



162. Vorstellung

den 11. September 1889

Abonnement **B.**

## Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von C. Gollmit.  
Musik von Donizetti.

Die Herzogin von Craquitopi	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Seubert.
Sulpiz, Sergeant	Herr Hilbrandt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Erl.
Marie, Marketenbiermädchen	Fräul. Prohaska.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Eichrodt.
Ein Korporal	Herr Starke.
Ein Tyroler	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Einlage im zweiten Akte: Arie aus der Oper die „Sizilianische Vesper“ von Verdi.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Stury.

**Kleine Preise:** Sperrsitze Mk. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Ewenthal, westl. Hauptstr. No. 98.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50 \*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45  
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Pandau 11 Uhr 33 \*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25  
Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12 Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal, 11 Uhr 15  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 12. September 1889. Volksvorstellung.

### „Kabale und Liebe“.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Ferdinand . . . Herr Philipp Weger als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Verkauf der besten Plätze: Dienstag, den 10. September, Vormittags von 10—12 Uhr an der Galleriekasse.

### Theater-Nachricht.

Vielfach an uns gelangten Wünschen entsprechend, werden in denjenigen freien Logen II. und III. Ranges, für die sich bis zum 15. ds. Mts. Hauptabonnenten nicht gefunden haben, vom 1. October d. J. an Einzelplätze im Jahresabonnement vergeben. Das Nähere hierwegen ist auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Mannheim, 4. September 1889.

Grossh. Hoftheater-Comité.